

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/151/2022

Neubau Parkplatz Naturbadstraße

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	29.11.2022	Ö	Beschluss	vertagt
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	10.01.2023	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
EB77, EBE, Amt 61, Amt 31, ESTW, Stadtteilbeirat Dechsendorf

I. Antrag

Der Bau- und Werkausschuss beschließt:

Den Ausführungen in der Begründung und der vorgelegten Entwurfsplanung in der Variante A für den Neubau des Parkplatzes Naturbadstraße in Dechsendorf

1 Übersichtslageplan	Pl.-Nr.:	2-2210.0E
1 Lageplan	Pl.-Nr.:	2-2210.1E
1 Höhenplan	Pl.-Nr.:	2-2210.3E
1 Regelquerschnitt	Pl.-Nr.:	2-2210.4E

wird zugestimmt. Die Originalpläne sind im Sitzungssaal ausgehängt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Naturbadstraße im Stadtteil Dechsendorf dient als Zufahrtsstraße zum Naherholungsgebiet Dechsendorfer Weiher. Der Parkplatz an der Naturbadstraße erschließt die südwestlichen Freizeit- und Erholungsflächen am Großen Bischofsweiher. Im 2. Deckblatt zum Bebauungsplan D245 von 1986 ist das Flurstück 424 Gemarkung Dechsendorf als öffentlicher Parkplatz festgesetzt. Bisher wurde der Parkplatz noch nicht baulich umgesetzt. Die Fläche ist daher auch nicht öffentlich gewidmet.

Die als Ortsstraße gewidmete Zufahrt zu den nördlich gelegenen Grundstücken trennt den Parkplatz in einen östlichen und westlichen Bereich. Zudem befindet sich auf dem Grundstück die Endhaltestelle des ÖPNVs.

Durch ungeordnetes Parken auf der Fläche weist das Wurzelwerk des vorwiegend aus alten Waldkiefern bestehenden Baumbestandes erhebliche Schäden auf.

Beim Neubau des Parkplatzes werden im westlichen Bereich 44 PKW-Parkstände mit Zufahrtswegen geschaffen. Für den bestehenden und neu zu pflanzendem Baumbestand werden großzügige Baumquartiere angelegt, die vor Aufparken geschützt werden. Östlich der Zufahrtsstraße werden Fahrradabstellplätze geschaffen. An der Bushaltestelle entsteht eine Fahrradabstellanlage mit Überdachung. Ein Parkstand auf der Westseite des Parkplatzes soll als Mobilpunkt für einen Carsharing-Parkplatz reserviert werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Auf Grundlage des UVPA Beschlusses vom 21.07.2020 wurde von der Verwaltung die Entwurfsplanung für den Neubau des Parkplatzes Naturbadstraße erstellt.

Die Querschnittsaufteilung und die Oberflächenbefestigung sind auf den ausgehängten Plänen ersichtlich.

Im Bereich der Fahrradabstellplätze östlich der Zufahrtsstraße werden nach verwaltungsinterner Abstimmung nur Flächen bis einschließlich der überdachten Fahrradabstellanlage gepflastert. Die daran anschließenden weiter östlich liegenden Fahrradabstellplätze werden auf den bestehenden gewachsenen Boden montiert. Mit dieser Maßnahme können 3 Baumfällungen verhindert und die Versiegelung der Fläche vermieden werden. Der Charakter der Waldsiedung bleibt erhalten. Bedarfsorientiert können die Fahrradabstellplätze zu einem späteren Zeitpunkt noch erweitert werden.

Das anfallende Oberflächenwasser wird über Sickermulden in den Untergrund versickert.

Für die Umsetzung des Projektes müssen Bestandsbäume, die im Bereich der neu geplanten Verkehrsflächen liegen, gefällt werden. Durch das Einbauen von Wurzelbrücken sollen die Fällung weiterer Bäume, deren Wurzelwerk in die geplanten Verkehrsflächen hineinragt, abgewendet werden.

Abgestimmter Verwaltungsvorschlag „Variante A:“

Bei Variante A werden 7 Bäume gefällt. Laut Baumwertberechnung müssen dafür 9 Jungbäume neu gepflanzt werden. Zum Schutz weiterer Bestandsbäume werden 9 Wurzelbrücken eingebaut. Die Gesamtkosten dieser Variante betragen ca. **805.000,00 €**. Die tatsächlichen Kosten für die baumerhaltenden Maßnahmen für die vorhandenen Waldkiefern während der Baumaßnahme können noch höher liegen, da im Zusammenhang mit den Wurzelschutzmaßnahmen Umsetzungsrisiken vorhanden sind, die sich erst während der Baumaßnahme herausstellen und derzeit nicht beziffert werden können. Dies gilt sowohl für die Umsetzung der Maßnahmen (Bauzeit und Baukosten) als auch für den Erfolg der Maßnahmen zum Baumerhalt. Ebenso ist die Rest-Lebensdauer dieser Bäume nicht bestimmbar und somit auch ein Risiko des vorzeitigen Ausfalles nach und trotz Umsetzung der Schutzmaßnahmen nicht auszuschließen

Seiten des Baulastträgers und Unterhaltspflichtigen favorisierte „Variante B:“

Bei Variante B müssen zusätzlich zu den Baumfällungen aus Variante A noch 6 Waldkiefern gefällt werden. Die Baumwertberechnung ergab hierzu die Notwendigkeit von 17 Ersatzpflanzungen. Die Mehrzahl der Ersatzpflanzungen werden in die in der Verkehrsfläche großzügig angelegten Baumquartiere gepflanzt und ersetzen die 6 alten Waldkiefern nachhaltig. Vorteil dieser Variante wäre die Schaffung von Ersatzpflanzungen die in Kombination mit der neuen öffentlichen Verkehrsfläche gepflanzt werden und die somit in einem zukunftsfähigen Lebensraum wachsen können.

Es werden lediglich 3 Wurzelbrücken eingebaut. Diese Variante verursacht geschätzte Kosten in Höhe von **720.000,00 €**

Alle Ersatzpflanzungen der Varianten A und B können auf dem Grundstück des Parkplatzes vorgenommen werden.

Unabhängig davon, welche der hier aufgezeigten beiden Varianten zur Bauausführung kommt, werden vor Baubeginn Zugversuche an allen der im Bau Feld liegenden Bäume durchführt.

Am Parkplatz Naturbadstraße wird der Bereich bei der Bushaltestelle und die Straße durch den Parkplatz entsprechend den aktuellen Richtlinien und Vorschriften für eine verkehrssichere Straßenbeleuchtung sowie unter der Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit beleuchtet. Grundsätzlich ist der Einsatz von modernen und hocheffizienten LED-Leuchten mit warmweißem Licht vorgesehen. Das Dimmkonzept der Stadt Erlangen wird umgesetzt. Die Beleuchtung aller Parkplätze ist aufgrund der aktuellen Energiethematik, der

Wirtschaftlichkeit und dem Baumschutz nicht vorgesehen. Für die überdachte Fahrradstellanlage ist eine Anbindung an die Stromversorgung vorgesehen, damit ist eine Nachrüstung der Beleuchtung bei Bedarf möglich. Die Montage der neuen Leuchten erfolgt auf 3 Stahlmasten mit einer Lichtpunkthöhe von 6 m.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die vorgelegte Entwurfsplanung soll beschlossen werden.

Es ist vorgesehen im Anschluss die Ausführungsplanung zu erstellen.

Die Kostenberechnung auf Basis der Entwurfsplanung ergibt für die Erschließung ein Investitionsvolumen

für Variante A von insgesamt ca. 805.000 € (einschließlich Beleuchtung und Begrünung).

für Variante B von insgesamt ca. 720.000 € (einschließlich Beleuchtung und Begrünung).

Der Bau Parkplatzes Naturbadstraße soll 2023 erfolgen. Auf Grund der notwendigen Bauzeit ist davon auszugehen, dass diese zumindest zu großen Teilen auch innerhalb des Zeitraumes der Freizeitnutzung erfolgen muss. Im Rahmen der Projektvorbereitung wird das genaue Zeitfenster mit den beteiligten Dienststellen abgestimmt und frühzeitig über den genauen Ablauf informiert

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

Begründungen:

In der Regel haben Baustellen immer negative Auswirkungen auf das Klima. Mit dem geplanten Vorhaben wird jedoch der Schutz und die Erneuerung des Baumbestandes in Dechsendorf ermöglicht. Es sind Baumneupflanzungen mit nachhaltigen Baumquartieren vorgesehen.

Alternative Handlungsoption:

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit auf die Umsetzung des Bauvorhabens zu verzichten und somit die Herstellung des Parkplatzes nicht zu realisieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	Variante A ca. 805.000 €	bei IPNr.: 546.405
	Variante B ca. 720.000 €	
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten		bei Sachkonto:
- jährliche Unterhaltskosten		
Straße:	ca. 3.000 €	
Beleuchtung:	650 €	
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind im Entwurf des Investitionsprogramms zum HH 2023 bei IVP Nr. 546.405 „Parkplatz Naturbadstraße“ wie folgt vorgesehen: 2023 580.000 €

Ein Antrag auf zusätzlicher Mittelbereitstellung in entsprechender Höhe ist zwischenzeitlich erfolgt.

- sind nicht vorhanden

Einsichtnahme durch das Revisionsamt

Das Revisionsamt hat die Unterlagen zur Entwurfsplanung gemäß Ziffer 5.5.3 DA Bau zur Einsichtnahme erhalten.

Anlagen: Übersichtslageplan (Anlage 1)

Lageplan Variante A (Anlage 2)

Lageplan Variante B (Anlage 3)

Bilderezusammenstellung der Bäume, die bei Variante B zusätzlich gefällt werden müssen (Anlage 4)

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 29.11.2022

Protokollvermerk:

Herr Stadtrat Dr. Dees stellt den Antrag, diesen TOP in eine der nächsten BWA-Sitzungen zu vertragen.

Herr Pfeil bittet darum den TOP in die BWA-Sitzung im Januar zu vertagen.
Hier werden die Bauabschnitte dargestellt und EB 77 darum gebeten die Varianten nochmals dar-
zustellen.

Hiermit besteht einstimmig Einverständnis.

Thurek
Vorsitzender

Leng
Schriftführerin

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang